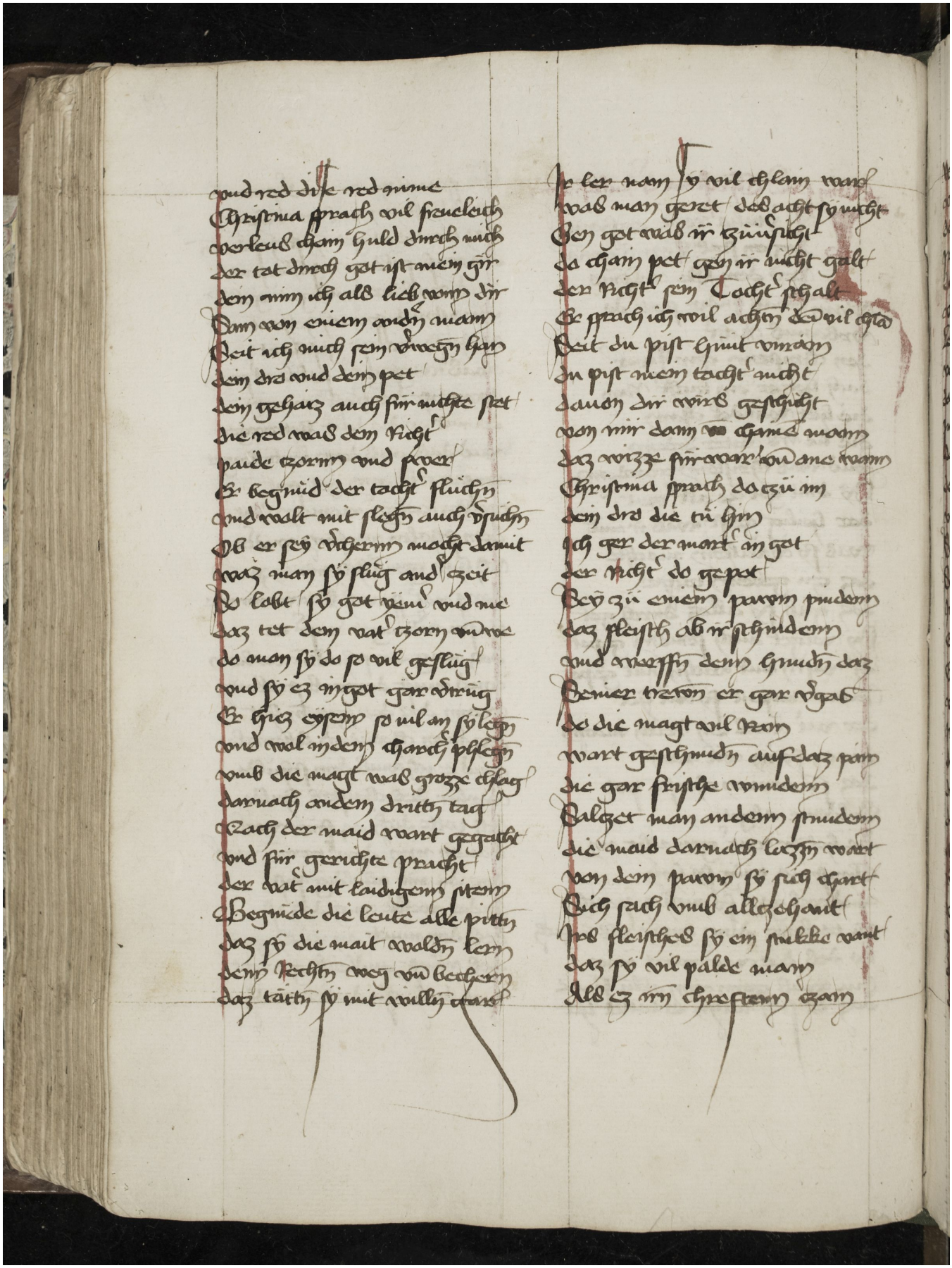
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



und red dise red nime
Christina prach vil freuclich
verleus cham huld dmch mich
der tat dmch got ist mein gir
den nim ich als lich vom dir
Dan von einem ordn nam
Beit ich mich sein dwegn han
dein drs und dein pet
dein gehaiz auch fir nichte set
die red was den richt
paide zorn und pover
Er begnid der tocht fluchn
und valt mit slegn auch druchn
Als er sei dchtm mocht damit
waz man si slug and zeit
So lobt si got vnd me
daz tet den vat zorn vnwe
do man si do so vil geslug
und si ez in got gar dwug
Er hiez essen so vil an si legn
und wol in dem chamch pflegn
vmb die magt was grozze clag
darnach andem dritten tag
Zach der maid wart gegacht
und fir gerichte pracht
der vat mit laidigem sinn
Begnide die leute alle pitn
daz si die maid wolden lern
dem lechn weg vn berchern
daz täth si mit vrilln chant

Je ler man si vil chlam wan
was man gert dez acht si nicht
Den got was ir zünnigt
do cham pet gen ir nicht galt
der richt sein tocht sehalt
Er prach ich vil achten dez vil ehd
Beit du pist hinnt vmbn
du pist mein tocht nicht
danon dir wirs gesehicht
von mir dann cham nam
daz wizze fir war vnd ane wam
Christina prach do zü im
dein drs die tu hin
ich ger der mart in got
der richt do gepot
Bez zü einem paren pridem
daz fleisch ab ir schnidem
und werffn denn hundn daz
Benier treten er gar dgab
do die magt vil zorn
wart gesehmidn auf daz pam
die gar sristlich vmidem
Valzet man andem smidem
die maid darnach lozzn wart
von dem paren si sich chart
Sich sach vmb alle chant
Des fleisches si ein mekle vant
daz si vil palde nam
Als ez im chrestenn zam